

544466-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni – EOP IPA-Paket Nr. 2 - TGA-Planung

OJ S 150/2026 06/08/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Universitätsklinikum Aachen AöR

Email: vergabestelle@ukaachen.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Saħħa

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: EOP IPA-Paket Nr. 2 - TGA-Planung

Deskrizzjoni: Gegenstand dieses Verfahrens ist das IPA Paket 2: TGA-Planung

Identifikatur tal-proċedura: 13791793-ecc2-4aea-a022-4234f3a4a9a6

Identifikatur intern: 2026-0054-AJ-2

Tip ta' proċedura: Innegożjta bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negożjar

Il-proċedura hija aċċellerata: iva

Ġustifikazzjoni għall-proċedura aċċellerata: Die Voraussetzungen des § 17 Abs. 3 und Abs. 8 VgV sind erfüllt. Die Auftraggeberin wird die Neuausschreibung des Loses IPA 02 daher wie folgt durchführen: - Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 und Nr. 3 VgV); - Teilnahmefrist: 15 Tage ab dem Tag nach Absendung der Auftragsbekanntmachung (§ 17 Abs. 3 VgV); - Frist für die Abgabe der Erstangebote: 10 Tage ab dem Tag nach Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe (§ 17 Abs. 8 VgV). Die Gründe für die Wahl der Verfahrensart und für die Fristverkürzung werden gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 6 VgV mit einem Vermerk zum Bestandteil des Vergabevermerks gemacht und laufend fortgeschrieben. In der Auftragsbekanntmachung wird die Fristverkürzung nach § 17 Abs. 3 VgV ausdrücklich ausgewiesen und begründet.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71220000 Servizzi tad-disinji ta' l-arkitettura, 71240000

Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar, 71321000 Servizzi ta' l-inġinerija tad-disinn għall-istallazzjonijiet mekkaniċi u elettriċi għall-bini

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Aachen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YYJYTTQRESBV# Die in diesen Vergabeunterlagen enthaltenen Informationen sind soweit schutzrechtsfähig und soweit sie nicht Informationen Dritter enthalten Eigentum der Vergabestelle. Verwertung, Kopie sowie Weitergabe der Vergabeunterlagen sind nur im Rahmen der Erstellung eines Angebotes und nur durch das die Vergabeunterlagen anfordernde Unternehmen zulässig. Einer darüber hinausgehenden Weitergabe und insbesondere der Verkauf von Vergabeunterlagen an Dritte gleich zu welchem Zweck sind nicht gestattet. Sollten Sie die Vergabeunterlagen nicht direkt von der Vergabestelle bzw. über den Vergabemarktplatz des Landes NRW erhalten haben, sondern über Dienstleister oder beauftragte Dritte wird Ihnen eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW und eine Teilnahme über v. g. Vergabemarktplatz empfohlen. Vergabeunterlagen können geändert oder ergänzt werden, die Bieterkommunikation, die i.d.R. als einziges Kommunikationsmittel zugelassen ist, kann erläuternde Hinweise erhalten. Einen verbindlichen und jeweils aktuellen Stand der Informationen zu diesem Vergabeverfahren finden Sie im Regelfall nur auf dem Vergabemarktplatz des Landes NRW. * Jegliche Kommunikation zw. Bieter und AG soll über die vergabe.nrw-Nachrichtenfunktion erfolgen

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Frodi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Il-korruzzjoni: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi soċjali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Insolvenza: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Sitwazzjoni analoga b'hal falliment skont il-liġi nazzjonali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Imġiba professjonali serjament fażina: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Kunflitt ta' interess min'habba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Terminazzjoni bikrija, danni jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: EOP IPA-Paket Nr. 2 - TGA-Planung

Deskrizzjoni: Das Universitätsklinikum Aachen AöR (UKA) plant den Neubau Erweiterungsgebäude OP-Säle (EOP). Mit diesem Vorhaben sollen die Voraussetzungen für eine moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte OP-Infrastruktur geschaffen werden. Hierfür sollen in dem Neubau 12 hochkomplexe Operationssäle, eine neue zentrale Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP) sowie ein automatisiertes Sterilgut- und Materiallager realisiert werden. Die hochkomplexen OP-Säle sind basierend auf modernsten geräteunterstützten Operationsmethoden konzeptioniert. Darunter befinden sich hybride OPs mit Angiographieanlagen, mobiler und stationärer intraoperativer Bildgebung sowie robotische Operationstechniken. Der Neubau ist zwischen dem Hauptgebäude des Klinikums (UBFT/PF) und dem Versorgungsgebäude (VER) einschließlich des Zwischenbauwerks sowie in direkter Nachbarschaft zum derzeit entstehenden Gebäude für Operative Intensivpflege und dem Perinatalzentrum (OIPPNZ) vorgesehen. Die unmittelbare Nähe ermöglicht eine Anbindung an die Bestandsgebäude, welche aus betriebsorganisatorischen Gesichtspunkten essenziell ist. Eine Anbindung ist bislang auf der Etage -2 an das UBFT/PF geplant. Auf dieser Ebene ist die zentrale Operationsabteilung des Bestandsgebäudes des UKA verortet. Durch die Anbindung soll ein durchgängiger "blauer Bereich" geschaffen werden und eine Synchronisierung der derzeitigen Strukturen mit dem Neubau stattfinden. Im Rahmen der Synchronisierung sind Flächen auf der Etage -2 im Bestand baulich anzupassen. Eine weitere Anforderung ist die Schaffung einer Verbindung zwischen dem Neubau und dem OIP-PNZ in Form einer "Brücke" auf Höhe der Etage 1, um einen direkten, postoperativen Patiententransport zwischen den herz-chirurgischen Patienten und der zugehörigen Intensivstation zu ermöglichen. Weiterhin

wird die Anforderung gestellt eine direkte Anfahrt an das Gebäude zum Zwecke der Belieferung umzusetzen. Dabei sind insbesondere Anforderungen des Denkmalschutzes, die bauliche Anschlussfähigkeit und das Potenzial einer südlichen Erweiterung zu beachten. Zeithorizont: Beauftragung Allianzpartner / Unterzeichnung Mehrparteienvertrag Oktober 2026 Einreichung HU-Bau Oktober 2027 Baubeginn Umbau Bestand Februar 2028 Baubeginn Erweiterungsgebäude Oktober 2028 Übergabe Nutzer Mitte 2032 Aufgrund der Komplexität der Bauaufgabe, der daraus resultierenden Störungsanfälligkeit und der Konfliktpotentiale in der Realisierungsphase sowie dem hohen Zeitdruck wurden alternative Projektabwicklungsmodelle vom Universitätsklinikum Aachen untersucht. Die Einzelheiten der ausgeschriebenen Leistungen sind der Anlage 1 "Leistungsverzeichnis" der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Identifikatur intern: 2026-0054-AJ-2

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inginerija u spezzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71220000 Servizi tad-disinji ta' l-arkitettura, 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inginerija u l-ippjanar, 71321000 Servizi ta' l-inginerija tad-disinn għall-istallazzjonijiet mekkaniċi u elettriċi għall-bini

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: 1) Vor dem Start der eigentlichen IPAPlanungsphasen kann das UKA optional eine vorgelagerte Vorbereitungsphase beauftragen. Hintergrund ist, dass die zum Projektstart vorliegenden Planungs- und Entscheidungsgrundlagen nur in begrenzter Tiefe vorliegen und zunächst weiter qualifiziert werden sollen. Gegenstand dieser optionalen Vorbereitungsphase ist die fachliche Erarbeitung und Bewertung erster konzeptioneller Lösungsansätze als Entscheidungs- und Diskussionsgrundlage für den weiteren Projektverlauf. Hierzu zählen insbesondere: - überschlägige Variantenuntersuchungen zur Gebäudestruktur, Lage und Anordnung der Funktionsbereiche, - Betrachtung der prozessualen Anforderungen insbesondere aus den OP-Bereichen, einschließlich der funktionalen Verknüpfung von Neubau- und Bestand Bereichen, - Berücksichtigung äußerer Rahmenbedingungen wie Denkmalschutz, vorhandene Bausubstanz, technische Bestandsanlagen sowie bauliche und genehmigungsrechtliche Restriktionen. Die Leistungen dienen ausschließlich der Vorbereitung und Strukturierung des Projekts und stellen keine Vorwegnahme der späteren IPAPlanungsphasen dar. Umfang, Tiefe und Ergebnisse dieser Phase werden bis zum Abschluss des Verfahrens abschließend festgelegt. 2) Nach Abschluss und Prüfung der Planungsleistungen gemäß § 18 des IPA Mehrparteienvertrages entscheidet die Auftraggeberin, ob die optional beauftragten Bauleistungen abgerufen werden sollen. Zu diesen Bauleistungen zählen auch die noch erforderlichen Leistungen zur weiteren Planung, etwa der Ausführungsplanung, welche nachfolgend einheitlich als Bauleistungen bezeichnet werden. Weitere Informationen sind dem Vertrag zu entnehmen. 3) Im Übrigen können im Verlauf des Verfahrens weitere Optionen aufkommen. Diese werden abschließend mit der Abfrage des finalen Angebotes festgelegt.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Aachen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 96 Xhur

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwizit tat-talba għall-parteċipazzjoni

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

Informazzjoni addizzjonali: Bei allen Verfahrensarten mit Ausnahme des offenen Verfahrens kann der öffentliche Auftraggeber die Zahl der geeigneten Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert oder zur Verhandlung eingeladen werden, begrenzen, sofern genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen. Der Auftraggeber fordert drei Unternehmen mit den höchsten Punktzahlen in der Prüfung der Bewertungskriterien zur Angebotsabgabe auf. Dazu wertet die Vergabestelle die Teilnahmeanträge zunächst nach form- und fristgerechtem Eingang aus und prüft die Vollständigkeit der Unterlagen. Hierbei wird auch geprüft, inwiefern der Bewerber die aufgestellten Mindestanforderungen an die Eignung (AKriterien) erfüllt. Teilnahmeanträge, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden zwingend aus dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. A-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die verbliebenen Teilnahmeanträge wertet die Vergabestelle im Hinblick auf die B-Kriterien aus. B-Kriterien sind als solche gekennzeichnet. Die Punktzahlen ermittelt der Auftraggeber wie folgt: 1. Umsatz 15 Punkte Für die Bewertung wird auf die Tabelle in Ziffer 6.3.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags verwiesen. 2. Anzahl und Qualität der Referenzen insgesamt 65 Punkte davon 2.1 Anzahl der Referenzen 05 Punkte Für die Bewertung wird auf die Tabelle in Ziffer 6.3.2.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags verwiesen. 2.2 Qualität der Referenzen 60 Punkte Im Auswahlkriterium Qualität der Referenzen können insgesamt 60 Punkte erreicht werden. Die Qualität der Referenz wird anhand des Musters aus Anlage 3.1a+b ermittelt. Das Klinikum addiert die Summe der erreichten Punkte der ausgefüllten Referenzmuster aus der Anlage 3. Die Vergabestelle legt dazu 3 Referenzen, eine aus dem Bereich TGA-Planung Teilgebiet HLSK und eine Referenzen TGA-Planung Teilgebiet ELT und eine aus dem Teilgebiet HLSK oder aus dem Teilgebiet ELT, zugrunde. Sollte ein Bieter mehr als 3 Referenzmuster mittels der vorgegebenen Anlage einreichen und diese nicht mittels Nummerierung gekennzeichnet haben, wählt die Vergabestelle die ersten 3 Referenzen aus den Unterlagen in der Reihenfolge des übermittelten Antrags aus. Die tatsächliche Gesamtpunktzahl im Auswahlkriterium errechnet sich aus der Multiplikation der theoretisch maximal erreichbaren Punktzahl mit dem Quotienten aus der individuellen Punktzahl und der theoretischen Höchstgesamtpunktzahl. 3. Anforderungen Planungsleistungen Beschäftigtenanzahl 3.1 Anzahl Beschäftigte Fachplanung Technische Ausrüstung Gebäude 10 Punkte Für die Bewertung wird auf die Tabelle in Ziffer 6.3.3.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags verwiesen. 4. Motivationsschreiben 40 Punkte Bitte stellen Sie in einem Motivationsschreiben (max. 10 Seiten DIN A4, Schriftgröße 11, Arial) Ihr Verständnis der integrierten Projektabwicklung (IPA) dar. Führen Sie bitte mindestens zu folgenden Punkten aus: - Würdigung der eigenen Motivation zur Teilnahme am Projekt - Erfahrungen mit integrierten Projektabwicklungen - Darstellung der Haltung zur integrierten Zusammenarbeit - Bereitschaft zum Abschluss des vorgelegten Vertrages Für die Bewertung wird auf die Tabelle in Ziffer 6.3.4 der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags verwiesen. Maximal sind 130 Punkte erreichbar. . Zuschlagskriterien Kriterium: Art: Kosten Bezeichnung: Kommerzieller Wert Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium - Zahl: 30 .

Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung Schlüsselpersonen (SMT, PMT,PAT) Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium - Zahl: 15 .
Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Konzept zur Personalplanung Stufe 1a Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium - Zahl: 10 . Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Technisches Konzepte Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium - Zahl: 25 .
Kriterium: Art: Qualität Bezeichnung: Kooperationsfähigkeit Beschreibung: Gemäß Vergabeunterlagen Kategorie des Schwellen-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau) Zuschlagskriterium - Zahl: 20

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Registrazzjoni f'registru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregistrauszug) (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 VOB/A bzw. § 44 Abs.1 VgV) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist.

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Nachweis Berufszulassung "Ingenieur" oder vergleichbar (z. B. Techniker, Meister, Bachelor prof.) § 75 Abs. 2 VgV

Kriterju: Registrazzjoni f'registru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung nach § 73 Abs. 3 VgV (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 lit. c) VOB/A bzw. GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV) . Mindestanforderung: Der Bewerber weist in den nachfolgenden Leistungsbereichen mindestens einen durchschnittlichen jährlichen Umsatz auf: TGA-Fachplanung: in Höhe von 3 Millionen Euro in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen Auf Nachfrage wird der Bewerber den Umsatz durch Vorlage von entsprechenden Jahresabschlüssen oder Referenzen nachweisen. . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 15

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Dritterklärung): Erklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 1 lit. a) VOB/A i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV): . Mindestanforderung: Nachweis einer Planungshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von jeweils mindestens 5,0 Mio. EUR p.a. (zweifach maximiert) und sonstige Schäden in Höhe von mindestens 5,0 Mio. Euro durch eine Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

Kriterju: Rapport finanzjarju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eigenerklärung über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung):

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. a) VOB/A i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV): (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Referenzen über vergleichbare Leistungen längstens aus den letzten zehn Jahren (2015-2025). Die Vergleichbarkeit bestimmt sich nach dem jeweiligen Referenzformular (Anlage 3.1a und 3.1b). Hinweis: Eine Referenz darf dabei auch mehrere Leistungskomponenten abdecken, muss aber dann im jeweiligen Referenzformular ausgefüllt werden. Die Rangfolge der Referenzen wird durch den Bewerber festgelegt, indem er diese nummeriert. Bei Angabe von mehr als 3 Referenzen werden nur die vom Bewerber nummerierten Referenzen Nr. 1-3 qualitativ bewertet. Bitte beachten Sie, dass die 3 zu bewertenden Referenzen die verschiedenen Leistungsbereiche (Technische Ausrüstung HLSK und ELT) abbilden müssen. Die Darstellung der Referenzen muss anhand der beigefügten (Muster-)Referenzformblätter erfolgen und die dort enthaltenen Angaben beinhalten. Es sind ausschließlich solche Referenzprojekte anzugeben, die innerhalb des Betrachtungszeitraums beginnend am 01.01.2015 bis einschließlich 31.12.2025 vollständig abgeschlossen oder maßgebliche - zum Nachweis der Eignung relevante - (Teil-)Leistungen abgeschlossen worden sind. Dies bedeutet, dass solche Referenzprojekte berücksichtigt werden, die in dem Betrachtungszeitraum bereits beendet worden sind oder derzeit noch ausgeführt werden (mindestens Leistungsphase 3 abgeschlossen). Bei in dem Betrachtungszeitraum nicht abgeschlossenen Referenzprojekten werden nur vollständig erbrachte Leistungskomponenten berücksichtigt. . Mindestanforderung: mindestens drei Referenzen, die sich wie folgt aufteilen: TGA-Fachplanung HLSK: mindestens 1 wertungsfähige Referenzen nach Anlage 3.1a TGA-Fachplanung ELT: mindestens 1 wertungsfähige Referenzen nach Anlage 3.1b mindestens 1 Referenz (ausreichend: entweder TGA oder HLSK) muss die Einbeziehung der Gebäudeleittechnik sowie eine wertungsfähige Referenz für HLSK oder ELT enthalten Mindestanforderung: TGA-Fachplanung HLSK - Abwicklung der Planung in mindestens einer Referenz unter Anwendung der BIM-Methode . - mindestens eine Referenz mit mindestens 3.000 m2 NUF - Mindestens eine der eingereichten Referenzen muss ein Projekt mit Gegenstand Gesundheitsbau nachweisen. . Mindestanforderung: TGA-Fachplanung ELT - Abwicklung der Planung in mindestens einer Referenz unter Anwendung der BIM-Methode - mindestens eine Referenz mit mindestens 3.000 m2 NUF . - Mindestens eine der eingereichten Referenzen muss ein Projekt mit Gegenstand Gesundheitsbau nachweisen. . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 65

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Motivationsschreiben (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Einreichung eines selbst verfassten Motivationsschreibens mit Aussagen mindestens zu folgenden Themen: - Würdigung der eigenen Motivation zur Teilnahme am Projekt - Erfahrungen mit integrierten Projektabwicklungen - Darstellung der Haltung zur integrierten Zusammenarbeit - Bereitschaft zum Abschluss des vorgelegten Vertrages. . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 40

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern - falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe - falls zutreffend - (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben). Sofern die Unterauftragnehmer bei Angebotsabgabe noch nicht bekannt sind, muss die vollständig ausgefüllte Verpflichtungserklärung auf Aufforderung während des Auswertzeit-raumes innerhalb von sieben Kalendertagen dem Auftraggeber vorgelegt werden.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. b und g) VOB/A bzw. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV): (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i.V.m. § 6a EU Nr. 3 lit. b und g) VOB/A bzw. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV): Erklärung über die Zahl der im Unternehmen in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren beschäftigten Arbeitskräfte die zur Ausführung von vergleichbaren Leistungen eingesetzt werden können, inklusive dem technischen Fachpersonal (gegliedert nach Qualifikation Dipl.- Ingenieure, B.Sc., mit mehr als 5 Berufsjahren, mit mehr als 10 Berufsjahren) in den Bereichen: Technische Gebäudeausrüstung ELT und HKLS: - Mindestanforderung TGA-Planung: 25 Mitarbeiter technisches Fachpersonal. . Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 10

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Umsatz - Durchschnittlicher jährlicher Umsatz des Bewerbers in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren mit vergleichbaren Leistungen, vgl. Ziffer 6.2.2 Nr.3: Angabe des Umsatzes in Mio. Euro Netto . Wertung Weniger als 3 = Ausschluss größer/gleich $3 < 3,5$ 1 Punkt größer/gleich $3,5 < 4$ 3 Punkte größer/gleich

4 < 5 6 Punkte größer/gleich 5 < 6 9 Punkte größer/gleich 6 < 7,5 12 Punkte größer/gleich 7,5 15 Punkte

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 11,54

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Anzahl und Qualifikation der Referenzen - Anzahl und Qualifikation der Referenzen . Anzahl der Referenzen nach Muster aus Anlage 3 . Weniger als 3 Referenzen = Ausschluss größer/gleich 3= 1 Punkt größer/gleich 5 = 3 Punkte größer/gleich 7 = 5 Punkte . Qualität der Referenzen nach Muster aus Anlage 3 . Im Auswahlkriterium Qualität der Referenzen können insgesamt 60 Punkte erreicht werden. Die Qualität der Referenz wird anhand des Musters aus Anlage 3.1a+b ermittelt. Das Klinikum addiert die Summe der erreichten Punkte der ausgefüllten Referenzmuster aus der Anlage 3. Die Vergabestelle legt dazu 3 Referenzen, eine aus dem Bereich TGA-Planung Teilgebiet HLSK, eine aus dem Bereich TGA-Planung Teilgebiet ELT und eine aus dem Teilgebiet HLSK oder aus dem Teilgebiet ELT zugrunde. Sollte ein Bieter mehr als 3 Referenzmuster mittels der vorgegebenen Anlage einreichen und diese nicht mittels Nummerierung gekennzeichnet haben, wählt die Vergabestelle die ersten 3 Referenzen aus den Unterlagen in der Reihenfolge des übermittelten Antrags aus. Die tatsächliche Gesamtpunktzahl im Auswahlkriterium errechnet sich aus der Multiplikation der theoretisch maximal erreichbaren Punktzahl mit dem Quotienten aus der individuellen Punktzahl und der theoretischen Höchstgesamtpunktzahl. Es gilt folgende Formel: $P = (P_{ni} / P_{min}) * 60$ P_{ni} = Betrachteter Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium P_{min} = Bester Wert im Vergleichsfeld für das Kriterium P = Punktzahl des betrachteten Angebots für das Kriterium P_{max} = 60 Punkte

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 50,00

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auswahlkriterium 3: Anforderungen Planungsleistungen [Beschäftigtenanzahl] nach Ziffer 6.2.3 Nr. 11 - Anzahl Beschäftigte Fachplanung Technische Ausrüstung mit der Qualifikation Dipl.-Ing./Master/Bachelor of Science Architektur (technisches Fachpersonal Techniker, Meister, Bachelor prof.): Weniger als 25 =Ausschluss größer/gleich 30 1 Punkt größer/gleich 45 5 Punkte größer/gleich 60 10 Punkte

II-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 7,69

Kriterju: Ghodda, impjanti jew apparat tekniku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Motivationsschreiben - Bitte stellen Sie in einem Motivationsschreiben (max. 10 Seiten DIN A4, Schriftgröße 11, Arial) Ihr Verständnis der integrierten Projektabwicklung (IPA) dar. Führen Sie bitte mindestens zu folgenden Punkten aus: - Würdigung der eigenen Motivation zur Teilnahme am Projekt - Erfahrungen mit integrierten Projektabwicklungen - Erwartungshaltung an eine partnerschaftliche Projektabwicklung im ausgeschriebenen Modell (IPA) - Bereitschaft zum Abschluss des vorgelegten Vertrages max. erreichbar: 40 Punkte Beschreibung: Verständliches, authentisches und nachvollziehbares Motivationsschreiben, welches die Grundprinzipien in partnerschaftlichen Abwicklungsmodellen erfasst. 5 Punkte Anforderungen für 5 Punkte werden erfüllt; zusätzlich wird erläutert, in welcher Form sich der Bewerber in eine partnerschaftliche Projektabwicklung

einbringen kann. 10 Punkte Anforderungen für 10 Punkte werden erfüllt; zusätzlich liegt ein detailliertes Konzept der partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei, welches zudem die Aufgaben des Bewerbers im Kontext der übrigen Allianzmitglieder beschreibt und die Erwartungshaltung an eine partnerschaftliche Projektabwicklung im ausgeschriebenen IPA-Modell (IPA) beschrieben sind. 20 Punkte Anforderungen für 20 Punkte werden erfüllt; zusätzlich beschreibt das detaillierte Konzept der partnerschaftlichen Zusammenarbeit die Herangehensweise des Bewerbers an Problemlösungen. 30 Punkte Anforderungen für 30 Punkte werden erfüllt; zusätzlich enthält das Motivations-schreiben eine ausführliche Auseinandersetzung mit den IPA-Funktionsmechanismen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit und des MPV, insb. des Anreizsystems, welche zudem eigene Ideen des Bewerbers zu dessen Ausgestaltung im konkreten Projekt enthält. Der Bewerber erklärt seine Bereitschaft zum Abschluss des vorgelegten Vertrages. 40 Punkte

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 30,77

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 14/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYTTQRESBV/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYTTQRESBV>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 24/08/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXS0YYJYTTQRESBV>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partekipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partekipazzjoni: 21/08/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, xi dokumenti neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen

und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung analog § 56 VgV vor.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegji protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB): Vorzulegen vom Einzelbieter, Nachunternehmer, jedem einzelnen Mitglied einer Bietergemeinschaft. - Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB): Vorzulegen vom Einzelbieter, Nachunternehmer, jedem einzelnen Mitglied einer Bietergemeinschaft. - Eigenerklärung Russlandsanktionen: Vorzulegen vom Einzelbieter, Nachunternehmer, jedem einzelnen Mitglied einer Bietergemeinschaft. - Eigenerklärung Mindestlohngesetz: Vorzulegen vom Einzelbieter, Nachunternehmer, jedem einzelnen Mitglied einer Bietergemeinschaft. - Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung: Vorzulegen vom Einzelbieter, Nachunternehmer, jedem einzelnen Mitglied einer Bietergemeinschaft. - Erklärung zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: Eigenerklärung zum Vorliegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Absatz 1

Lieferkettensorgfaltspflicht

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Ie

Arrangament finanzjarju: Es finden die Regelungen der VOL/B Anwendung, soweit sich aus den, in den Vergabeunterlagen beigefügten, Vertragsbedingungen keine Abweichungen ergeben. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt binnen 30 Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung. Die Zahlung geschieht in der Regel bargeldlos. Maßgebend für die Rechtzeitigkeit ist der Zugang des Überweisungsauftrages beim Zahlungsinstitut des Auftraggebers.

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Westfalen

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland - Spruchkörper Köln Informationen über die Überprüfungsfristen: 1. Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer setzt eine vorherige Rüge des Bieters voraus; er ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 2. Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten. 3. Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB. Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten u.a. die folgenden Regelungen des GWB: § 134 Informations- und Wartepflicht Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt

auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheitsspezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lauten Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte.

§ 135 Unwirksamkeit Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn 1. der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. Die Bekanntmachung nach Satz 1 Nummer 2 muss den Namen und die Kontaktdaten des öffentlichen Auftraggebers, die Beschreibung des Vertragsgegenstands, die Begründung der Entscheidung des Auftraggebers, den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zu vergeben, und den Namen und die Kontaktdaten des Unternehmens, das den Zuschlag erhalten soll, umfassen.

§ 160 Einleitung, Antrag Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Universitätsklinikum Aachen AöR

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer Westfalen

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni: ES SIND NUR ELKTRONISCHE ANGEBOTE ZUGELASSEN

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Universitätsklinikum Aachen AöR

Numru tar-reġistrazzjoni: Keine Angaben

Indirizz postali: Pauwelsstr. 30

Belt: Aachen

Kodiċi postali: 52074

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Vergabestelle

Email: vergabestelle@ukaachen.de

Telefown: +49 2418080975

Fax: +49 2418082504

Indirizz tal-internet: <https://www.ukaachen.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: RSM Ebner Stolz Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Numru tar-reġistrazzjoni: keine A.

Indirizz postali: Joseph-Schumpeter-Allee 25

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53227

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Vergabedezernat

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Fornitur ta' servizzi tal-akkwist

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Vergabekammer Westfalen

Numru tar-reġistrazzjoni: 05515-03004-07

Indirizz postali: Albrecht-Thaer-Straße 9

Belt: Münster

Kodiċi postali: 48147

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Geschäftsstelle

Fax: +49 2514112165

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-0004

Isem uffiċjali: ES SIND NUR ELEKTRONISCHE ANGEBOTE ZUGELASSEN

Numru tar-reġistrazzjoni: k.A.

Indirizz postali: ELEKTRONISCHE ANGEBOTE

Belt: Aachen

Kodiċi postali: 52074

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Städteregion Aachen (DEA2D)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabestelle@ukaachen.de

Telefown: +492418080975

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni

8.1. ORG-0005

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 69066291-cc42-4f1e-8e37-01dcc1b2d22f - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 05/08/2026 11:01:25 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 544466-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 150/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 06/08/2026